

Spielbericht: 11/2010

Gegner: **UFC St. Konrad**
Datum: **12.06.2010**
Spielort: **St. Konrad**
Schiedsrichter: **Acherthaler Franz**
Linien: **Vom Regen gelöscht**



Startelf:

Trainer: Hochreiter M.



Ergebnis: 4:1

Tore: Hutterer M. (3)
Nagy Th.

Bankerl:

Oberndorfer G.
Niemezek St.

Am Rande notiert:

Mit viel Selbstvertrauen reisten wir ins Dorf unseres Derbygegners. Dieses Spiel wird wohl allen Beteiligten groß in Erinnerung geblieben sein. Es gab ja wirklich mehrere Highlights.

Zum einen hat mich beim Umziehen ein Tier mit 8 Beinen beobachtet, dass ungefähr die Größe von einem Kaffeehaferl hatte. Jeder der schon einmal die Koaradna Luxushütte von innen gesehen hat, weiß von was ich rede. Zum zweiten gab es fünf Minuten nach Spielbeginn ein Gewitter, das selbst Hollywood nicht besser am Computer nachstellen kann. Da verkroch sich sogar der Wetterfrosch. Ein Blitz jagte den anderen und die Linien verschwanden innerhalb von kürzester Zeit. Zum dritten erzielte Michi ein Traumtor. Nach einer Flanke versenkte er die Kugel mit dem Vollspan unter der Latte, das ich froh war dass er die Latte nicht direkt traf, sonst hätt ma das Tor im Weltall gesucht. Zum Vierten gab es 2 gerechtfertigte Elfer für uns, was ja auch nicht ganz alltäglich ist. Zum fünften lud uns nach dem Spiel der Heli (da Oida in da Mittn bei de Koaradna) zu seinem Geburtstag ein. Eine wahrlich nette Geste. Der Nagy Thomas wird die Schaumrollen nie vergessen... Nein alles das war nur nettes Beiwerk.

Das Highlight fand Mitte der ersten Halbzeit statt. Der Titel würde lauten: Zwei Freunde lernen sich richtig kennen oder Richtige Männer sprechen über ihre Probleme! Doch der Reihe nach...

Balleroberung St. Konrad im Mittelfeld. Ein schnelles Umschalten in den Angriff durch einen Pass in die Tiefe. Zu unserem Glück war der gegnerische Spieler ca. zwei Meter im Abseits. Der Linienrichter hebt das Fandl, der Libero der unsrigen hebt die Hand und schreit Abseits... bis hierher ein ganz normales Fußballspiel. Doch dann gings los. Der Schiri, das war unser Freund Achthaler Franzl aus Micheldorf knallte die Aussage „du schoa wida“ in die Koaradna Luft und meinte damit Thomas mit seinem „Abseits-Ausruf“. Bevor der Thomas irgendwas sagen konnte legte der Schiri mit einigen Wortspenden nach. Thomas wollte noch ein gehauchtes „ich hab ja nur...“ aber das brachte er gar nicht mehr fertig. Der Schiri legte jetzt erst richtig los. Schrie, gestikulierte mit den Händen, sprang wie ein Rumpelstilzchen, beschimpfte Thomas von oben nach unten (zwecks Zensur gibt's hier keine Zitate) und was das Schlimmste war. Er hörte damit nicht auf. Alle dachten bereits den Schiri knallts die

Sicherung jetzt komplett durch. Andere dachten, dass der jetzt gleich mit einem Herzinfarkt umkippe. Ja, selbst die Koroadna wussten nicht, welches Schauspiel sie hier genau verfolgten.

Jetzt kommt aber das Lustige an der Sache. Der Schiri hatte in seinem cholerischen Anfall, der mindestens 2 Minuten dauerte, vergessen, abzupfeifen. Er gab also das Abseits nicht. Der Konrader der eigentlich im Abseits stand war ja auch nicht deppad und erkannte seine Chance, holte sich das Spielgerät, das mittlerweile hinter der Toroutline lag und schlug eine Flanke auf seinen Kollegen, der das Leder ganz nach Michi-Art volley übernahm. Doch im Tor stand ja noch Raffi und der war im Gegensatz zu seinen Kollegen mit den Gedanken beim Spiel und nicht beim Komödienstadl vom Schiri und parierte den Schuss in Weltmeistermanier. Nicht auszudenken, welches Chaos geherrscht hätte, wäre der drinnen gewesen. Leider kann ich keinem ein Happy End liefern. Der Schiri und der Thomas wurden auch nach dem Spiel keine Freunde...